

Die Gartenflüchtlinge unserer heimischen Flora.

Von Pfarrer Dr. Engel in Eislingen.

Ich erlaube mir, in folgendem unter einfacher Aufführung der wissenschaftlichen Namen ein kurzes Verzeichnis zusammenzustellen von Pflanzen, die mir in Württemberg und den angrenzenden Gebieten schon an Plätzen begegnet sind, wohin sie sicher ohne Zuthun des Menschen gelangten, und die doch ebenso sicher bei uns nicht ursprünglich zu Hause sind. Wir bezeichnen sie daher am einfachsten als Gartenflüchtlinge. Bei denjenigen nun, die möglicherweise doch bei uns heimisch sind, setze ich ein Fragezeichen hinter den Namen; diejenigen dagegen, die zwar von auswärts zu uns kamen, aber wohl nicht durch Pflege des Menschen, der sie zuerst in seinem Garten baute, sondern zufällig und von selbst sich bei uns einbürgerten, seien mit einem Kreuzchen (†) bezeichnet. Über Vorkommen und Fundort sei nur ganz kurz das Wichtigste beigefügt, und somit gleich die Liste gegeben von folgenden Pflanzen:

I. Holzgewächse.

A. Bäume.

1. *Prunus domestica* L., überall in Hecken etc.
2. „ *insititia* L., an denselben Orten.
3. *Cydonia vulgaris* P., in der Nähe von Weinbergen.
4. *Juglans regia* L., Geislinger Steige.
5. *Aesculus Hippocastanum* L., Neidlingen.

B. Sträucher.

1. *Rhus typhinum* L., in der Nähe von Anlagen.
2. „ *Cotinus* L., ebendasselbst.
3. *Philadelphus coronarius* L., an Waldrändern.
4. *Syringa vulgaris* L., Donauthal, auf Felsen.
5. *Lonicera caprifolium* L., z. B. bei Winnenden.

6. *Symphoricarpus racemosus* PARSII, in Hecken.
7. *Lycium barbarum* L., an Mauern.
8. *Cytisus Laburnum* L., in Wäldern.
- †9. *Mespilus germanica* L., in Baden verwildert.
- †10. *Buxus sempervirens* L., in der Nähe von Gärten.
11. *Staphylea pinnata* L. (?).
12. *Vitis vinifera* L., Eislingen.
13. *Tamarix germanica* L., Hall a. Kocher.
- †14. *Pinus montana* MILL., Fachsensool auf dem Aalbuch.
15. *Colutea arborescens* L., in Wäldern.
- †16. *Hippophaë rhamnoides* L., an Eisenbahnböschungen.
17. *Spiraea salicifolia* L., Wildbad, an der Strasse.
18. „ *ubnifolia* SCOP., ebendasselbst.
19. *Berberis vulgaris* L. (?).

C. Halbsträucher.

1. *Hyssopus officinalis* L., Neuffen.
2. *Lavendula vera* DEC., in Weinbergen.
3. *Salvia officinalis* L., ebendasselbst.

II. Krautartige Gewächse.

A. Perennierende (und zweijährige) Kräuter.

a) Liliaceen.

1. *Galanthus nivalis* L., Wildbad (?).
2. *Scilla amoena* L., Weinberge im Tauberthal.
3. *Ornithogalum nutans* L., alte Schloss- und Klostersgärten.
4. *Muscari comosum* L., Weinberge bei Künzelsau.
5. „ *racemosum* L., Michelsberg bei Ulm.
6. *Narcissus poeticus* L., Hörnle bei Balingen.
7. „ *pseudonarcissus* L., in Gräsärten.
8. *Crocus vernus* L., Zavelstein (?).
9. *Tulipa sylvestris* L., Gräsärten und Weinberge (?).
10. *Lilium bulbiferum* L., Michelsberg bei Ulm, Löwenstein.
11. *Gladiolus communis* L., in Gräsärten.
12. *Asparagus officinalis*, ebendasselbst (?).

b) Crassulaceen.

1. *Sedum reflexum* L., an Weinbergsmauern.
2. „ *dasyphyllum* L., ebendasselbst.
3. „ *Fubaria* KOCH, Fuchseck, Eybach.
4. *Sempervivum tectorum* L., Schalksburgfels.

c) Kompositen.

1. *Artemisia Absinthium* L., Brenzthal.
2. „ *pontica* L., Weinbergsmauern.
3. *Tanacetum Balsamita* L., ebendasselbst.

4. *Achillea nobilis* L., Hohenasperg.
5. *Echinops sphaerocephalus* L., Esslingen.
6. *Doronicum Pardalianches* L., Ulm (?).
7. *Hieracium aurantiacum* L., Creglingen.
8. *Helianthus tuberosus* L., Eislingen, Ottenbach, Mösselhof.
9. *Gnaphalium margaritaceum* L., Tauberthal.
10. *Chrysanthemum coronarium* L., ebendasselbst.
11. *Inula Helenium* L., Rechenberg, Gaidorf.
12. *Scorzonera hispanica* L., in Graspärten.

d) Ranunculaceen.

1. *Helleborus viridis* L., Ulm, Biberach (?).
2. „ *niger* L., Creglingen, in Weinbergen.
3. *Eranthis hiemalis* L., Ulm, Michelsberg.
4. *Aconitum Störkianum* RCHB. (*Napellus* L.), Wendthal (?).

e) Labiaten.

1. *Melissa officinalis* L., in der Nähe von Gärten.
2. *Origanum Majorana* L., ebendasselbst.
3. *Stachys lanata* L., ebendasselbst.
4. *Mentha piperita* L., Oberbaden (?).

f) Cruciferen.

1. *Hesperis matronalis* L., auf Schutt etc.
2. *Cheiranthus Cheiri* L., Hohenasperg.
3. *Lepidium latifolium* L., Rottweil, Zollern.
4. *Armoracia rusticana* GÄRTN., auf Schutt, z. B. Geislingen.
5. *Cochlearia officinalis* L., Ochsenhausen, Wolfegg.

g) Papilionaceen.

1. *Galega officinalis* L., Geislingen, am Bahndamm.
2. *Onobrychis sativa* L., auf Bergwiesen (?).
3. *Medicago sativa* L., ebendasselbst (?).

h) Umbelliferen.

1. *Levisticum officinale* L., Graspärten.
2. *Foeniculum officinale* L., ebendasselbst.
3. *Apium graveolens* L., Cannstatt.
4. *Petroselinum sativum* HOFFM., in Weinbergen.

i) Aus verschiedenen Familien.

1. *Athaca officinalis* L., Ulm, Tübingen.
2. *Omphalodes verna* MÖNCH, Badenweiler (?).
- † 3. *Oenothera biennis* L., Flussufer der Iller etc.
4. *Antirrhinum majus* L., Mauern in Esslingen etc.
5. *Phytolacca decandra* L., Weinberge bei Marbach.

6. *Acorus Calamus* L., Adelberg etc.
7. *Parietaria erecta* MERT. u. KOCH, Hofen bei Cannstatt, Staufeneck.
8. *Rumex scutatus* L., Neuffen, Eybach (?).
9. *Iris germanica* L., Teck, Rosenstein (?).
10. *Ruta graveolens* L., Teck, Markgröningen.
11. *Aristolochia Clematitis* L., Kirchheim u. T. (?).
12. *Blitum virgatum* L., Creglingen an der Herrgottskirche.
13. *Corydalis lutca* L., Stadtmauern.
14. *Dianthus barbatus* L., auf Schutt etc.
15. *Asperula taurina* L., Tauber bei Mergentheim (?).
16. *Polemonium caeruleum* L., Dürnau (?).

B. Einjährige Kräuter.

a) Kompositen.

1. *Calendula officinalis* L., auf Schutt.
2. *Carduus Marianus* L., ebendasselbst.
3. *Carthamus tinctorius* L., Grafenberg, in Weinbergen.

b) Umbelliferen.

1. *Anethum graveolens* L., Weinberge.
2. *Anthriscus Cerefolium* L., in der Nähe von Gärten.
3. *Coriandrum sativum* L., ebendasselbst.

c) Solaneen.

1. *Datura Stramonium* L., auf Schutt.
2. *Solanum Lycopersicum* L., Heilbronn.

d) Cruciferen.

1. *Isatis tinctoria* L., Neckarthal.
2. *Lepidium sativum* L., auf Schutt.

e) Aus verschiedenen Familien.

1. *Borago officinalis* L., auf Schutt etc.
2. *Satureja hortensis* L., ebendasselbst.
3. *Hibiscus Trionum* L., in der Nähe von Gärten.
4. *Nigella damascena* L., ebenda.
5. *Papaver somniferum* L., Steinachthal bei Aub.
6. *Delphinium Ajacis* L., auf Schutt etc.
7. *Euphorbia Lathyris* Scop., ebendasselbst.
8. *Impatiens parviflora* Dec., Creglingen, Stuttgart.

Es ist ja wohl zweifellos, dass ausser den in dieser Liste aufgeführten 109 Species noch verschiedene weitere solcher „Gartenflüchtlinge“ namhaft zu machen wären, wie ich auch umgekehrt zugebe, dass vielleicht manche der genannten von Rechts wegen

wieder ausgemerzt werden müssten. Allein diese ganze Zusammenstellung wollte und sollte auch nur Anregung geben, dass Kenner und Liebhaber der heimischen Pflanzenwelt sich weiter mit der Sache beschäftigen möchten. Mit der Zeit kann dann auf Grund ihrer Beobachtungen vielleicht ein Verzeichnis von „Gartenflüchtlingen“ aufgestellt werden, das der Wahrheit ziemlich nahekommt, wenn es auch freilich in der Natur der Sache liegt, dass auf diesem Gebiet fortwährende Veränderungen sich vollziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Engel Theodor

Artikel/Article: [Die Gartenflüchtlinge unserer heimischen Flora. 514-518](#)